**So ein Sauhaufen  
„Tierischer“ Einakter von Arno Boas**

Schweine kommen nicht nur als Schnitzel auf den Tisch …. sie haben auch vielfältig Eingang in unseren Sprachgebrauch gefunden – „Mein Schwein pfeift“ oder „Kein Schwein ruft mich an“ sind nur einige Beispiele dafür. Wie aber geht es den Tieren damit, dass sie auf dem Speisezettel ganz oben stehen und sie auch sonst nicht den besten Ruf haben? In dem „tierischen Einakter“ wird kurzerhand die Perspektive gewechselt…. und man staunt nicht schlecht darüber, was dabei herauskommt.

**Personen: 4 (4w/0m oder 3w/1m oder 2w/2m)**

Mensch I ………………………. Moderator (Mann oder Frau)  
Mensch II ……………………… Landwirt und Fahrer (Mann oder Frau)  
Sau I………………………………..sollte weiblich sein  
Sau II……………………………….sollte weiblich sein  
  
Bühnenbild: Freier Platz mit Rückwand (Scheune/Stall), 1 Tür und ein AbgangDauer: ca. 25 Minuten  
Zeit: Gegenwart

Alle Rechte bei:   
Theaterverlag Arno Boas – Finsterlohr 46 – 97993 Creglingen,  
Tel.: 07933-20093, e-mail: [info@theaterverlag-arno-boas.de](mailto:info@theaterverlag-arno-boas.de), [www.theaterverlag-arno-boas.de](http://www.theaterverlag-arno-boas.de)  
Unerlaubtes Kopieren urheberrechtlich verboten  
  
***ANSICHTSEXEMPLAR ANSICHTSEXEMPLAR***

*Für die Bühne bedarf nur einer Rückwand mit Tür. Diese stellt den Eingang zu einem Stall/Scheune dar. Rechts oder links braucht man einen Abgang, über den man mit einem kleinen Leiterwagen auf- und abfahren kann. Vor der Scheune steht eine stabile Sonnenliege oder ein ähnliches Mobiliar. Links am Eck steht eine Person (männlich oder weiblich) im seriösen Aufzug*. *Dort steht auch ein Stuhl*. *An der Rückwand hängt neben dem Eingang ein Arbeitskittel*.

**Mensch:** (*in betont sachlichem Ton, wie ein Moderator)* Rund eine Million Menschen erzeugen in zirka 270.000 landwirtschaftlichen Betrieben Waren im Wert von rund 50 Milliarden Euro im Jahr.  
*Von drinnen kommen zwei Personen, die zwei Schweine darstellen. Die erste Person lässt sich schwerfällig auf der Liege nieder. Die zweite Person läuft erst über die Bühne, riecht an verschiedenen Stellen und setzt sich dann zunächst an den Rand, drängt dann allmählich die erste Person zur Seite, so dass sich nachher beide auf der Liege befinden, dabei um jeden Zentimeter kämpfend*.  
**Mensch:** Pro Mastschwein ist nach der aktuellen Verordnung je nach Gewicht eine Stallfläche zwischen einem und einem halben Quadratmeter vorgeschrieben.   
**Sau1:** Jetzt rutsch doch mal!  
**Sau2:** Geh mir nicht aufs Schwein.  
**Sau1:** Blöde Pute!  
**Sau 2:** Rutsch endlich!!  
**Sau1:** Ich hab doch selber keinen Platz!  
**Sau2:** Du frisst einfach zu viel, fette Sau!  
**Sau 1:** Aber du! Bist wohl auf Diät?  
**Sau2:** Dummes Schaf! Rutsch!  
**Sau1:** Du hast wohl noch nix von Abstandsregeln gehört?   
**Sau2:** Machst du Witze? Wir sind doch zusammengepfercht wie die Heringe.  
**Sau1:** Mindestabstand 1,50 Meter!  
**Sau2:** So nen Unsinn können sich auch nur die Zweibeiner ausdenken.  
**Sau1:** Und dreh dich bloß nicht rum, damit du nicht die Hälfte meiner Babys zerdrückst!  
**Sau2:** Das geht doch gar nicht! Die Zweibeiner haben doch vorgesorgt, damit nix passiert.  
**Mensch:** Kurz vor der Geburt kommt die Sau in einen Kastenstand. Er ist etwa 2,50 Meter lang und 70 Zentimeter breit - ein enges Metallgestänge, in dem sich die Sau nicht drehen und nur langsam hinlegen kann.  
**Sau1:** Ja, ich krieg da jedes Mal Platzangst.  
**Sau2:** Dafür überleben aber deine Kids.  
**Sau1:** Bei mir ist es bald wieder so weit.  
**Sau2:** Bei mir doch auch ….glaub ich.  
**Mensch:** Eine Sau ist mit etwa sechs Monaten geschlechtsreif, kann zweimal pro Jahr werfen und bringt pro Wurf etwa 8 bis 14 Ferkel zur Welt. Nur dank dieser einmaligen Reproduktionsrate lässt sich der jährliche Bedarf von über drei Millionen Tonnen Schweinefleisch allein in Deutschland decken (*der Mensch setzt sich auf den Stuhl, holt eine Brotbox hervor und beißt anschließend in ein Würstchen, am Geschehen auf der Bühne nimmt er nicht Anteil*).  
**Sau1:** Mein Vater hat immer gesagt…  
**Sau2:** Den kennst du doch gar nicht.  
**Sau1:** Doch, der heißt „Besamer“…  
**Sau2:** (*seufzt*) Ja, ja, lang ist‘s her, dass da noch der Eber Waldemar persönlich vorbei gekommen ist.  
**Sau1:** Da sagste was.  
**Sau2:** Hast du eigentlich schon mal was von veganer Ernährung gehört?  
**Sau1:** Hör mir bloß auf, mit der würden wir überflüssig werden.  
**Sau2:** Meinst du?  
**Sau1:** Freilich, das sieht zwar aus wie Schnitzel, aber drin steckt Gemüse.  
**Sau2:** Da meckert’s Schaf! Und das veganische Zeug mögt ihr Zweibeiner (*wendet sich dabei ans Publikum)*?  
**Sau1:** Ha, das sind doch die reinsten Allesfresser.  
**Sau2** (*belehrend*): Allesfresser\*INNEN.  
**Sau1:** Hä?  
**Sau2:** oder wenigstens AllesFRESSENDE!  
**Sau1:** Bist du jetzt übergeschnappt?  
**Sau2:** Noch nie etwas vom gendern gehört?  
**Sau1:** Schmeckt das?  
**Sau2:** Denkst du denn nur ans fressen?  
**Sau1:** So kurz wie unser Leben ist, muss man sich aufs Wesentliche konzentrieren: Fressen und Faggeli (Ferkel).  
**Sau2:** Da muss doch noch mehr sein…  
**Sau1:** Ha klar, grunzen bis die Schwarte kracht! (*grunzt*)   
**Sau2:** Du bist primitiv.  
**Sau1:** Aber glücklich.  
**Sau2:** Das redest du dir nur ein.  
**Sau1:** Ich bin ein Glücksschwein!  
**Sau2:** Ja, bis der Metzger kommt.  
**Sau1** *(schüttelt sich*): Brrrr, ein garstiges Wort.  
*Der zweite Mensch kommt durch die Tür heraus. Er zieht sich den Arbeitskittel über*.  
**Sau2:** Schau, der Zweibeiner. Gleich gibt’s happa happa *(wetzt imaginäres Messer*)  
*Die Schweine betrachten den Menschen erwartungsvoll*. *Der Mensch stolpert und verstaucht sich den Knöchel*.  
**Mensch:** (*schmerzvoll*) Ahhh… ich arme Sau.  
*Die Schweine horchen auf.***Sau1:** Der redet über uns.  
**Sau2:** Sollen wir am Ende auch noch Mitleid haben mit dem Zweibeiner?  
**Sau1:** Ein bisschen vielleicht. Die Zweibeiner haben uns schließlich gerne.  
**Sau2:** Ja, zum Fressen.  
**Mensch** (*hat sich wieder beruhigt, zieht einen Brief hervor, liest*): Ist das eine Sauklaue.  
*Die Schweine* (*sie sollten, wenn möglich, barfuß auftreten) schauen sich ihre Füße an* *und haben kein Verständnis für die vermeintliche Kritik an ihren Klauen.*

Alle Rechte bei:   
Theaterverlag Arno Boas – Finsterlohr 46 – 97993 Creglingen,  
Tel.: 07933-20093, e-mail: [info@theaterverlag-arno-boas.de](mailto:info@theaterverlag-arno-boas.de), [www.theaterverlag-arno-boas.de](http://www.theaterverlag-arno-boas.de)  
Unerlaubtes Kopieren urheberrechtlich verboten